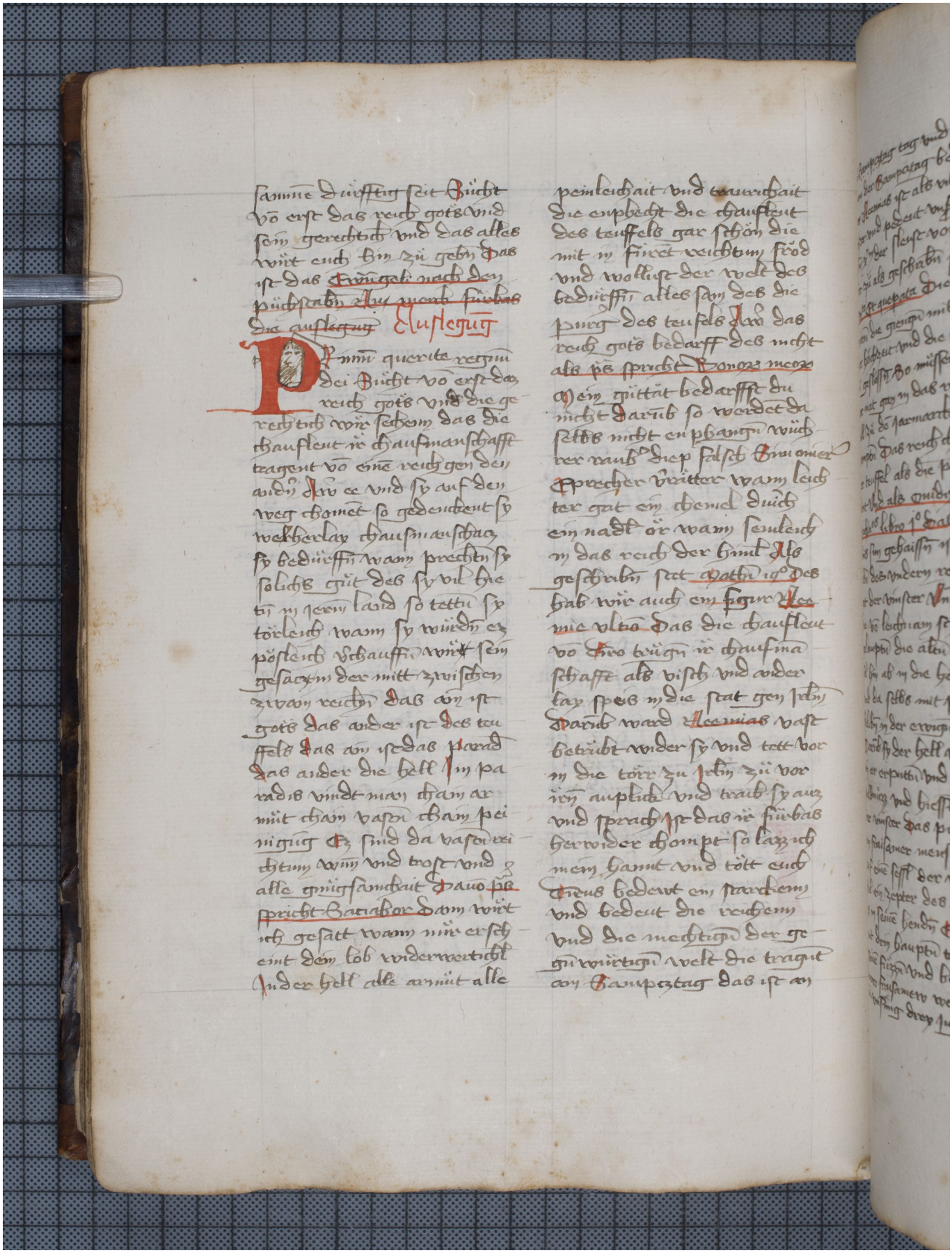
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



samme dürffty sei Bücht
vō erst das reich gots vnd
sein gerechtich vnd das alles
wirt euch hin zu geben Das
ist das ~~Evangeli nach den~~
~~pücherabn chu wenk fürbas~~
~~die auslegung~~ Auslegung

Primum querite regnum
dei Bücht vō erst das
reich gots vnd die ge
rechtich wir sehen das die
chaufleut ir chaufmanschafft
tragent vō eine reich gen den
andern Drv ee vnd sy auf den
weg chomet so gedencket sy
wekherlay chaufmanschaf
sy bedürffty wann prechten sy
solichs gut des sy vil hie
ty in seim land so tettu sy
törlich wann sy würden ex
pöslich vchauffty wirt sein
gesacht in der mitt zwischen
zwayn reichen das ayn ist
gots das ander ist des teu
fels Das ayn ist das paradis
das ander die helle In pa
radis vindt man chain ar
mut chain vasten chain pei
nigung Es sind da vasten rei
chtum winn vnd trost vnd
alle gnügsamchait Dauō pe
spricht Barnabor Dann wirt
ich gesatt wann nim er sch
eint dem lob widerwertichl
In der helle alle armut alle
peinlichait vnd traurichait
die enpfecht die chaufleut
des teuffels gar schön die
mit in firet reichtum frod
vnd wollust der welt des
bedürffty alles sam des die
purg des teufels dem das
reich gots bedarff des nicht
als pe spricht Bonorū meorū
Mein gütter bedarfft du
nicht darub so werdet du
selbs nicht enphangen wüch
rer raub dieb falsch Chrisomer
Sprecher Vrütter wann leich
ter gut ein chend duch
ein nadt ör wann sentlich
in das reich der himl Als
geschrib sict Matth 19° des
hab wir auch ein figur Ieco
mie vltio Das die chaufleut
vō Tiro trügen ir chaufma
schafft als visch vnd ander
lay spes in die stat gen sein
darub ward Ieremias vast
betrübt wider sy vnd tett vor
in die törr zu sein zu vor
ien auplick vnd traib sy aus
vnd sprach ist das ir fürbas
herwider chomet so lazzich
mein hamt vnd tött euch
chrus bedeut ein starchem
vnd bedeut die reichem
vnd die mechtigen der ge
gnwürtigen welt die tragent
ain Hanpstag das ist ain